



Dezernat 4 - Planung, Bauen und Umwelt
Herrn Stadtrat Paul-Gerhard Weiß
Berliner Straße 60
63061 Offenbach am Main

Informationen in Bezug auf das Gebiet des städtebaulichen-freiraumplanerischen
Ideenwettbewerbs Bieber Waldhof West.
Ihr Zeichen: 27.2.2020/G750/JK

Sehr geehrter Herr Weiß
wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 27.2.2020.

Der Coronavirus hat auch „NATÜR(lich) Bieber – Waldhof, Bürgerinitiative - Keine Bebauung Waldhof West“, in vielen Bereichen von geplanten Aktivitäten ins Stocken gebracht. Unsere Antwort auf ihr Schreiben erfolgt entsprechend erst jetzt. Wir hoffen dies findet bei Ihnen als Mitglied des Verwaltungsstabes Verständnis. Für Ihr Engagement und das der weiteren Mitglieder des Verwaltungsstabes möchten wir die Gelegenheit nutzen Ihnen zu danken.

Zunächst sei uns der Hinweis gestattet, dass wir uns bemühen, die gewünschten Unterlagen und Informationen so präzise wie möglich von unserer Seite aus zu benennen. Ihnen sollte bewusst sein, dass ein Verweis auf Quellen Dritter (Links, o.Ä., etc.) unsere Arbeit erheblich in der Kommunikation zu den Mitgliedern erschwert. Eine persönliche, eine fachliche Einschätzung aus Sicht der Stadt Offenbach, als Betroffene ist wünschenswert. Vergleichbar: Die im Stadtparlament vertretenen Parteien werden sicherlich im anstehenden Kommunalwahlkampf in ihren Programmen sich auch nicht auf den Verweis zu entsprechende Links beschränken. Die Mitglieder haben Fragen, die kanalisiert über uns an Sie weitergeleitet werden. Ein Hinweis auf entsprechenden Links fördert in diesem Zusammenhang nicht das Vertrauen in die Verwaltung.

Folgende Punkte bzw. Aspekte aus o.g. Schreiben erfordern noch weitere Erklärungen bzw. Informationen.

- Zustellung der artenschutzrechtlichen Kartierung aus dem Jahr 2017, außerhalb des Bereichs der im Wettbewerb ausgewiesenen Zone 1; sowie etwaiger artenschutzrechtlicher Kartierungen aus früheren Jahrzehnten in Zyklen z.B. 60er, 70er, 80er Jahre usw. bzw. deren Verlauf/Vita, zum Planungsgebiet.
- Informationen zu allen etwaigen Folgeaufträgen die im Zusammenhang einer artenschutzrechtlichen Prüfung stehen. Die Gutachten aus diesen Prüfungen sollten uns zeitnah zugestellt werden.

- Protokoll zur Sichtung der Bestandsfläche in Bezugnahme auf zwei bestehende „größere“ zusammenhängende Gehölzbestände in Mischform, die lt. damaligem Protokoll als schützenswert eingestuft wurden und in den jeweiligen Entwürfen zum Ideenwettbewerb Berücksichtigung fanden.
- „In der höchst möglichen Auflösung:- Waldhof West-Biotoptypenkarte*“ und Abbildung 1 unter Punkt 3 „Planerische Grundlagen*“. Die Karten der Hess. Biotopkartierung stammen aus dem Jahre 1996, die zitierte Klimabewertungskarte* Hessen aus 2007.

Fragen:

- Halten Sie dieses Material (insb. die Klimabewertungskarte aus dem Jahr 2007 und die Biotoptypenkarte aus 1996) für die aktuelle Beurteilung noch für relevant? Wenn ja, warum?
- Aus der uns übermittelten Kartierung geht hervor, dass in der Zone 1 Brachen (u.a. Jacobschlache) verzeichnet sind. Diese waren doch auch nach dieser Kartierung streng geschützt. Teilen Sie diese Einschätzung?
- Eine Umwandlung bedurfte daher einer Ausnahmeerlaubnis und einer Ausgleichsfläche. Wie ist diese Umwandlung verwaltungstechnisch daher vollzogen worden? Wer hat die Erlaubnis zur Umwandlung erteilt? Wo liegen die entsprechenden Ausgleichsflächen?
- Gestützt auf EU-Recht fordern wir diese Flächen umgehend in den Ursprungszustand zu versetzen. Ist die Verwaltung in diesem Sinne aufgrund unseres Hinweises schon aktiv?**
- Wie beurteilen Sie den weiteren Zuwachs an Wohnraum unter den Kriterien des Masterplanes (Plan für das 2030: ca. 130.000 Bewohner)?
- Wann und in welcher Form findet die für dieses Jahr vorgesehene Evaluation des Masterplans gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung statt.
- Ist nach aktuellem Investitionsplan der Stadt eine Erschließung des geplanten Baugebietes Waldhof West mit welchem Etat eingestellt, bzw. perspektivisch geplant?
- Die steuerliche Einnahmesituation hat sich wie von Ihnen auch berichtet aufgrund der andauernden Corona-Pandemie dramatisch verschlechtert. Soll nach ihrer Einschätzung an der Umsetzung des Wohngebietes Waldhof West und den damit verbundenen erheblichen Kosten für die Schaffung und Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur festgehalten werden? Wenn ja, wie sieht die konkrete Finanzplanung aus?
- Welches sind die nächsten Entscheidungen – falls Sie aktuell an der Planung festhalten- die getroffen werden müssen? Sind noch Entscheidungen in dieser Legislaturperiode geplant? Welche sind die nächsten konkreten Schritte?
- Wie sieht dabei der aktuelle Zeitplan für die von Ihnen angekündigte Bürgerbeteiligung aus?

Wir erwarten Ihre Antwort, vielen Dank im Voraus

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Rupp

Peter Janat